

In der bereits im Zusammenhang mit TOP 3 begonnenen Debatte zur Innenstadtssituation wird einerseits konstatiert, dass die dort negativ auffälligen jungen Leute dort nicht erwünscht sind, andererseits aber auch Herrn Yilmaz zugestimmt, der sich dafür ausspricht, sich auch um diesen Personenkreis zu kümmern. Nach Einschätzung des Stv. Caylak fehlt ein langfristiges Konzept und werden nicht alle Vereine gleichermaßen unterstützt, die bei der Problemlösung helfen könnten. Stv. Lenz hält die Zusammenarbeit mit dem Mbscheeverein für hilfreich, der am ehesten Einfluss auf ein bestimmtes, unter den Auffälligen tonangebendes Klientel nehmen könnte. Unter Hinweis darauf, dass es sich nur um eine kleine Gruppe von problematischen Jugendlichen handelt, während die vielen anderen sich schon unauffällig zu beschäftigen wissen, äußert Stv. Klein seine Überzeugung, dass die Stadt das Problem nicht lösen kann. Stv. R. n. Adolfs geht auf die Anfänge und Entwicklung der Situation ein und bestätigt, dass die Stadt als Ordnungsverwaltung personell nicht in der Lage ist, dieser Situation Herr zu werden. Als Sofortmaßnahme sei daher der jetzt dort tätige Sicherheitsdienst damit beauftragt worden, Sicherheit und Ordnung wiederherzustellen. Das sei auch gelungen, der Dienst werde in der Bevölkerung und bei den Geschäftsleuten positiv aufgenommen. Im weiteren Verlauf wird allgemein eine höhere Polizeipräsenz auf dem Rathausplatz für unabdingbar gehalten. Fortschritte werden von der angestrebten Ordnungspartnerschaft erhofft.